

"Nächstenhilfe-Hof" des BFP - KdöR

Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden - KdöR Hauptsitz: Erzhausen

c/o Freie Christengemeinde Hof e.V.

Bismarckstraße 67

D - 95028 Hof / Saale



Freie Christengemeinde Hof, Bismarckstraße 67, 95028 Hof

Infobrief zur Ukrainehilfe an die Spender/Unterstützer der Nächstenhilfe-Hof im Oktober 2025

Waldemar Zelmer, Pastor i.R.
Mobil: 0176 - 608 949 23

Gerhard Täuber, NHH-Koordinator
Mobil: 0160 - 44 78 089

E-Mail: fcg.hof@web.de
www.naechstenhilfe-hof.de

Hof, im Oktober 2025

Galater 6,9: „Lasset uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten ohne Aufhören...“ (Die Bibel, Luther-Übersetzung)

Liebe Spenderinnen und Spender, liebe Unterstützer der Nächstenhilfe-Hof,

mit Gottes Hilfe und Dank Ihrer Unterstützung durften wir das vierte Jahr in Folge nach Ausbruch des Krieges zwischen Russland und der Ukraine zahlreichen vom Krieg betroffenen, hilfsbedürftigen Menschen in der Ost-Ukraine durch unsere Hilfstransporte Hoffnung bringen und ein Stück Freude darüber, dass sie nicht vergessen werden.

Ich staune immer wieder über Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützungsbereitschaft unserer christlichen Hilfsorganisation „Nächstenhilfe-Hof“ BFP-KdöR, die seit 1990 hilfsbedürftigen Menschen in der Ukraine praktische Nächstenliebe bringen darf. Dafür möchte ich Ihnen einfach Danke sagen.

Danke für die großartige Unterstützung bei der Oster-Care-Paketaktion im Frühjahr dieses Jahres, durch die mehreren tausend Menschen in der Ostukraine entlang der Frontlinie mit Grundnahrungsmitteln und Hygieneartikeln sowie nicht zuletzt durch die Kinderbibeln und christliche Literatur eine Osterfreude gemacht werden konnte.

Danke nicht nur an Privatpersonen, sondern auch an Firmen und Einrichtungen für die Unterstützung unserer Projekte in der Ukraine sowohl finanziell als auch mit Hilfsgütern wie Zudecken, Pflegebetten, Möbeln, Waschmaschinen, Kühlschränken, Kühltruhen, Kühlzellen, Industrie-Back-Öfen und Zubehör zum Brotbacken, Rollatoren, Rollstühlen, Fahrrädern, Pflegematerialien und durch die kostenlose Bereitstellung von Fahrzeugen, um die Hilfsgüter transportieren zu können. (siehe einige Aufzählungen in der beiliegenden Bildercollage)

Eine besondere Freude waren für die Menschen in der Ukraine die vom Hofer Zoll beschlagnahmten und der Nächstenhilfe-Hof gespendeten neuen Sofas und Möbel für Aufenthaltsräume verschiedener sozialer Einrichtungen, für die Christliche Schule in Chmelnitzky und das Freizeitheim in Mukachevo sowie für Flüchtlingsfamilien. Herzlichen Dank dafür. Danke auch an das THW Hof fürs Beladen der Ware.

Bei der Nächstenhilfe-Hof laufen die Vorbereitungen für den zweiten Hilfstransport in diesem Jahr nach Czernowitz in der Ukraine bereits auf Hochtouren, bestehend aus 4 Fernlastzügen, einem gebrauchten, mit voller Ausrüstung ausgestatteten Feuerwehr-Lkw aus Döhlau und einem Transporter mit Anhänger. 13 Fahrerinnen und Fahrer werden den Transport auf der Route Österreich, Ungarn und durch Rumänien in die Ukraine begleiten. Czernowitz (Czernovci) ist eine Stadt in der westlichen Ukraine, ca. 40 km von der rumänischen Grenze entfernt, in der Nähe zu Moldawien. Sie galt lange als sicher, wodurch dort sehr viele Flüchtlinge aus dem Rest des inzwischen massiv angegriffenen Landes Schutz suchen.

Leider gab es in der jüngsten Vergangenheit auch auf Czernowitz etliche russische Angriffe, bei denen in einem Wohngebiet mehrere Drohnen einschlugen und erheblichen Sachschaden anrichteten. Eisenbahnknoten wurden durch Raketen beschädigt.

Somit ist der Alltag in Czernowitz derzeit von Luft-Alarmen, Unsicherheit und Angst geprägt. Deshalb ist es umso wichtiger der vom Krieg müde gewordenen Bevölkerung in der Ukraine zumindest ein kleines Stück Hoffnung zu bringen. Das möchte die Nächstenhilfe-Hof tun in Zusammenarbeit mit einigen christlichen Gemeinden sowohl vor Ort in Oberfranken als auch im Raum Cloppenburg in Niedersachsen, von wo auch einige ehrenamtliche Fahrer am Transport teilnehmen. Geholfen wird mit Lebensmitteln, Waren des täglichen Gebrauchs wie z.B. Hygieneartikeln sowie mit Windeln fürs Seniorenheim, das von einer christlichen Gemeinde in Czernowitz betrieben wird, mit Rollatoren, Krücken, Rollstühlen, Fahrrädern, Kühl- und Gefrierschränken, E-Herden, Möbeln und Holz-Öfen. Dabei geht es aber nicht nur um praktische Hilfe; durch Gespräche und christliche Literatur, insbesondere Kinderbibeln, soll ein Funken Hoffnung in das Leben der Flüchtlinge und der hilfsbedürftigen Menschen entlang der Frontlinie gebracht werden.

Unser an die Hilfsorganisation „Ruki Milosti“ (übersetzt: Hände der Barmherzigkeit) übergebener 7,5-Tonner-MAN-Lkw mit Hebebühne leistet hierbei unermüdliche Dienste, was die vielen Kilometer auf dem Tacho bestätigen. Unzählige ehrenamtliche Helfer unserer Partnerhilfsorganisation „Ruki Milosti“ bringen die von uns gelieferten Hilfsgüterspenden aus Deutschland zu den hilfsbedürftigen Menschen entlang der Front in Städte wie Cherson, Saporischje, Dnipro, ins Donetzker Gebiet, nach Charkiv bis hin nach Sumy – eine Stadt, deren Bewohner unter permanentem Beschuss von Drohnen und Raketen durch Russland leben müssen. Deshalb soll auch der Feuerwehr-Lkw aus Döhlau in die Stadt Sumy gebracht werden.

Mit dem kommenden „Weihnachts-Hilfskonvoi der Hoffnung“ vom 30.10. - 06.11.2025 wird die Nächstenhilfe-Hof erneut 4 Bäckereiofen und zahlreiches Bäckerei-Inventar – einen kompletten 40-Tonner-Lastzug voll – als „Hilfe zur Selbsthilfe“ in die Ukraine bringen. Möglich wurde dies vor allem dank der unermüdlichen Unterstützung meines Freundes und Backofenmonteurs Hans Weik aus Waldheim.

Allein in den letzten 3 Monaten wurden durch ehrenamtliche Helfer in den bereits 6 betriebenen Bäckereien von „Ruki Milosti“ 75.110 Brote und 25.180 Brötchen gebacken und an die Menschen im Kriegsgebiet verteilt. Damit die Bäckereien aus humanitären Gründen weiterhin Brot backen können, werden Geldspenden zum Kauf von Mehl, Hefe und Backpulver benötigt. Man erzählte uns beim letzten Transport im Mai dieses Jahres, dass zwei von den Bäckereien hätten schließen müssen, weil das Geld zum Kauf von Mehl fehlte. Die Nächstenhilfe-Hof konnte dank Ihrer Spenden unbürokratisch und spontan mit 4000 € den Kauf von Mehl unterstützen.

Für den anstehenden Transport fehlen der Nächstenhilfe-Hof noch 5.000 € zum Kauf des Feuerwehr-Lkws sowie 40.000 € zum Kauf von Lebensmitteln und für die Transportkosten.

Geldspenden können wie in den vorigen Jahren auf das Konto der „Nächstenhilfe-Hof“ BFP-KdöR bei der VR Bank Bayreuth-Hof eG, IBAN: DE44 7806 0896 0007 1640 09, eingezahlt werden.

Auf Wunsch können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden. Wir bitten in diesem Fall um Ihre vollständige Adresse, falls diese uns noch nicht bekannt sein sollte oder sich geändert hat.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre bisherige, großzügige finanzielle Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen jetzt schon eine gesegnete Advents -und Weihnachtszeit, einen schönen Jahresausklang und nicht zuletzt Gesundheit und Wohlergehen nach Geist, Seele und Leib sowie reichen Gottes Segen. Darüber hinaus befehlen wir unsere Projekte in der Ukraine und die Fahrten in die Ukraine Ihrer Fürbitte an.

Ihr Nächstenhilfe-Team
mit Pastor i.R. Waldemar Zelmer und Gerhard Täuber

Projekt „Ukrainenothilfe“ Schwerpunkt Ost-UA

Czernowitz
nahe rumän. Grenze



Verabschiedung Hilfstransport Mai 2025 mit folgenden Unterstützern: Hofer Oberbürgermeisterin Eva Döhla, Döhlauer Bürgermeister Marc Ultsch, leitender Regierungsdirektor des Hauptzollamts Regensburg René Matschke, Zollzahlstelle Hof, Rotary Club Hof, THW Stadt und Landkreis Hof, Fa. Garanta, Fa. Alukon, Fa. Güttler, Fa. Träger MAN, Hilfsorganisation HfN Pforzheim sowie die Bevölkerung

Feuerwehrauto der Gemeinde Döhlau für die Stadt Sumy



von Fa. Viessmann
gespendete Tiefkühlzelle



Brotverteilung im Frontgebiet – das Brot wird mit den aus Deutschland gespendeten Öfen gebacken



sehr gute Zusammenarbeit mit „Ruki Milosti“ – „Hände der Barmherzigkeit“ (links Gerhard Täuber/Koordinator der NHH, auf dem LKW Kostja/Leiter von „Ruki Milosti“)



ein Reporter freut sich über die Fahrrad-Spende aus Hof



Hofer Oster-Care-Pakete



Deckenspenden der Fa. Garanta aus Hof für ein Rehaszentrum und für Familien nahe der Front



Möbelspenden von Hospitalstiftung und Jugendherberge Hof für Flüchtlinge in der Westukraine



Projekt „Samenkorn“ mit Flüchtlingshilfe

Mukachevo
Transkarpatien/UA



Dank der Geldspenden aus Hof konnten Freizeiten ermöglicht werden für Kinder aus sozial schwachen Familien und für Kinder, deren Väter an der Front dienen oder gefallen sind



Pastor Waldemar Zelmer übergibt ein gespendetes E-Bike aus Hof an Vera, die Leiterin der Kinder- und Flüchtlingshilfe



Projekt „Christl. Schule und Kindergarten“

Chmelnitzky
Westukraine



Backofen aus Deutschland: Hilfe zur Selbsthilfe – Brot für die Schule, für Flüchtlinge vor Ort und fürs Frontgebiet



gekauft von Hofer Spendengeldern: Winterholz, Tafeln und Schulmöbel



beschlagnahmte Möbel der Hofer Zollzahlstelle dienen einem guten Zweck – neuer Ruheraum in der Schule



von der Nächstenhilfe-Hof gespendeter Schülerbus für Flüchtlingskinder



Unterricht in einer der Grundschulklassen

Spenden „Nächstenhilfe-Hof“ BFP-KdÖR

NHH NÄCHSTENHILFE
HOF

Spenden für den Kauf von Lebensmitteln für die Ukrainenoithilfe und unsere Hilfsprojekte können auf das Spendenkonto der „Nächstenhilfe-Hof“ BFP-KdÖR bei der VR-Bank Bayreuth-Hof eingezahlt werden:

IBAN: DE44 7806 0896 0007 1640 09

Vermerk: Projekt „Samenkorn“ oder „Christl. Schule“ oder „Ukrainenoithilfe“

Auf Wunsch können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden. Wir bitten in diesem Fall um Ihre vollständige Adresse.

www.naechstenhilfe-hof.de